



JOHANNUS

BEDIENUNGSANLEITUNG

PRESTO

JOHANNUS Orgelbouw b.v.

Morsestraat 28 - 6716 AH Ede - Tel. (08380) 37403 - Fax (08380) 22238

INHALT

EINFÜHRUNG	4
NETZSPANNUNG	4
NETZSCHALTER	4
PEDAL	4
SCHWELLER	4
VOLUMEN PEDAL	5
BALANCE	5
VOLUMEN AKUSTIK	5
PITCH	5
KOPPELN	6
TREMULANTEN	6
CHORUS	6
MANUAL BASS	6
INTONATION 2	6
MIDI	7
FESTE KOMBINATIONEN	7
FREIE KOMBINATIONEN	8
KOPFHÖRER	8
DAS REGISTRIEREN	9
EXTERNE ANSCHLÜSSE	9
MIDI	9
AUX IN	9
EXTERN REVERB	9
PFLEGEHINWEISE	10
GARANTIE	10
TECHNISCHE EINZELHEITEN	11
REGISTRIERUNGSVORBILDER	12
EIGENE REGISTRIERUNGEN	13
NOTIZEN	16

EINFÜHRUNG

Sie sind nun der Besitzer einer originalen WESLEY Orgel, einem Instrument mit einem aussergewöhnlichen Klangreichtum und ungekannten Kombinationen. Wir als Orgelbauer möchten Ihnen gerne helfen, diese Möglichkeiten zu entdecken und auszuschöpfen. Alle Einzelheiten werden ausführlich beschrieben, zudem wurden einige Registrierungsvorbilder in diese Anleitung aufgenommen. Eigene Registrierungen können hier auch notiert werden.

Wir hoffen, dass diese Betriebsanleitung - zusammen mit Ihrer Orgel - ein guter Ausgangspunkt für viele Jahre musikalischen Vergnügens sein wird.

NETZSPANNUNG

Vor Anschluss der Orgel muss kontrolliert werden, ob die auf dem Typenschild angegebene Betriebsspannung mit der Spannung Ihrer Wandsteckdose übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich links unter den Manualen.

NETZSCHALTER

Der Netzschalter befindet sich rechts neben den Manualen.

Mit dem Netzschalter kann die Orgel ein- bzw. ausgeschaltet werden. Ist die Orgel eingeschaltet, leuchtet im Schalter ein rotes Lämpchen auf. Einige Sekunden nach dem Einschalten der Orgel schalten die Verstärker sich automatisch ein.

PEDAL

Das Pedal Ihrer Orgel ist mit Magnetschaltern ausgestattet. Die Magnetschalter befinden sich (von aussen nicht sichtbar) hinter der schwarzen Pedalleiste der Orgel. Die Magnete sind an der Vorderseite in die Pedaltasten montiert. Wenn eine Pedaltaste eingedrückt wird, aktiviert der Magnet in der Taste den Magnetschalter hinter der schwarzen Leiste. Es ist daher unbedingt erforderlich, das Pedal gut unter die Orgel zu schieben, um Ausfallen von Tönen zu vermeiden.

SCHWELLER

Mit dem Schweller kan die totale Lautstärke der Orgel eingestellt werden.

Die Lautstärke des Pedals ist mit dem Regler VOLUMEN PEDAL einzustellen. Mit dem Regler im Mittelstand ist die Lautstärke des Pedals hinsichtlich der Manuale normal. Wird vom Mittelstand aus nach links oder nach rechts gedreht, dann kann die Lautstärke des Pedals hinsichtlich der Manuale lauter oder leiser eingesellt werden. Diese Lautstärke-Einstellung ist unabhängig vom Stand des Schwellers und Balance-Reglers.

Sie finden den Regler links neben den Manualen.

BALANCE

Das Verhältnis zwischen der Lautstärke des Hauptwerks und des Schwellwerks/Positives kann mittels dem Regler BALANCE eingestellt werden. Steht der Regler im Mittelstand, dann ist die Balance zwischen Hauptwerk und Schwellwerk/Positiv normal. Dreht man den Regler vom Mittelstand aus nach links, dann nimmt die Lautstärke des Hauptwerks zu währenddessen diejenige des Schwellwerks und Positives gleichzeitig abnimmt. Dreht man den Regler vom Mittelstand aus nach rechts, dann nimmt die Lautstärke des Schwellwerks und Positives zu währenddessen diejenige des Hauptwerks gleichzeitig abnimmt. Diese Balance-Einstellung ist unabhängig vom Stand des Schwellers und Pedalvolumen-Reglers.

Sie finden den Balance-Regler links neben den Manualen.

VOLUMEN AKUSTIK

Der digitale Akustik-Effekt bewirkt eine räumliche Wiedergabe des Orgelklanges. Dieser Effekt ist mit dem Regler VOLUMEN AKUSTIK einstellbar. Zum Ausschalten des Effekts muss der Regler VOLUMEN AKUSTIK ganz nach links gedreht werden. Sie finden den Regler links neben den Manualen.

PITCH

Mit dem Drehknopf PITCH können Sie die Orgel stufenlos einen Viertelton höher oder tiefer stimmen. Im Mittelstand ist die Stimmung A=440 Hz. Dies ist die standard Stimmung der meisten Musikinstrumente. Da die genaue Tonhöhe von A=440 Hz mit blossem Ohr nicht präzise einzustellen ist, hat der Regler eine mechanische Mittelstand Angabe. Beim Drehen des Reglers fühlt man ein "klicken". Nun steht der PITCH im Mittelstand.

Sie finden den PITCH-Regler links neben den Manualen.

KOPPELN

Die Orgel hat drei Manual- und drei Pedalkoppel. Dies bedeutet, dass Sie beim Einschalten des Manualkoppels die Register z.B. des Schwellwerks auch auf dem Hauptwerk spielen können. Mit den Pedalkoppeln kann z.B. das Hauptwerk an das Pedal gekoppelt werden. Die Positiv-, Hauptwerk- und/oder Schwellwerkregister sind somit auch auf dem Pedal spielbar.

TREMULANTEN

Jedes Manual hat eigene Tremulanten. Bei Anwendung der Koppeln werden die Tremulanten der bezüglichen Manuale in das Hauptwerk und/oder das Pedal mit hinüber gekoppelt.

CHORUS

Wird die Spielhilfe CHORUS eingeschaltet, dann werden die verschiedenen Tongeneratoren leicht gegeneinander verstimmt. Hierdurch entsteht, sofern Sie mit gekoppelten Manualen spielen, eine leichte Schwebung, wodurch die Orgel einen lebhafteren ("breiter" klingenden) Charakter bekommt.

MANUAL BASS

Mit der Spielhilfe MANUAL BASS kann das Pedal zum Hauptwerk gekoppelt werden. Im Gegensatz zu den "Normalen Koppeln" ist der Manual Bass keine vollständige Koppel: Nur der unterste Ton des Akkords, welcher auf dem Hauptwerk gespielt wird, wird bei Anwendung des Manual Basses vom Pedal zum Hauptwerk gekoppelt.

INTONATION 2

Ihre JOHANNUS Orgel wurde mit zwei verschiedenen Intonationen versehen, nämlich mit einer romantischen und mit einer barocken. Eine romantisch intonierte Orgel hat im Allgemeinen einen "runderen" Klang, während eine barock intonierte Orgel meistens einen "schärferen" Charakter hat. Mit der Spielhilfe INTONATION 2 können Sie die gewünschte Intonation wählen.

Ist die Orgel standard romantisch intoniert, dann wird beim Einschalten des Registers INTONATION 2 auf die barocke Intonation umgeschaltet. Ist die Orgel standard barock intoniert, dann wird beim Einschalten des Registers INTONATION 2 auf die romantische Intonation umgeschaltet.

MIDI ist die Abkürzung für Musical Interface for Digital Instruments. Das bedeutet, dass Sie über MIDI verschiedene Instrumente miteinander verbinden können. Mit anderen Worten: Sie können verschiedene Instrumente im gleichen Moment bespielen. So können Sie z.B. wenn Sie auf Ihrer JOHANNUS Orgel spielen einen Synthesizer oder Expander mitspielen lassen.

Wie funktioniert MIDI? MIDI sendet nur sogenannte Digital-Information ("Einen" und "Nullen"). MIDI sendet kein Audio-Signal! Das MIDI-Signal teilt dem angeschlossenen Instrument nur mit, welche Taste eingedrückt ist und wie lange.

Beim Midi gibt es 16 verschiedene Kanäle über die Signale verschickt werden können.

Diese Kanäle werden jedoch nicht immer verwendet

Ihre Orgel verschickt MIDI-Signale über die Kanäle 1 (Positiv), 2 (Hauptwerk), 3 (Schwellerk), 4 (Pedal) und 12 (Register). So können Sie z.B. über Kanal 1 einen Expander ansteuern und über Kanal 2 einen anderen Expander. Die betreffenden Expander müssen Sie dann aber so installieren, dass sie auf die richtige Kanäle reagieren (in diesem Beispiel Kanal 1 und 2).

FESTE KOMBINATIONEN

Die Knöpfe PP - P - MF - F - FF - T - 0 haben eine Doppelfunktion. Wenn der Knopf M1 nicht eingedrückt ist, funktionieren die Knöpfe wie feste-Kombinationsknöpfe. Wenn M1 wohl eingedrückt, ist funktionieren dieselben Knöpfe wie freie-Kombinationsknöpfe.

Der Knopf M1 ist der meist rechte Knopf der Knöpfe mitten auf der Vorderleiste.

Die Knöpfe der festen Kombinationen sind die Knöpfe PP - P - MF - F - FF - T. Die festen Kombinationen sind Registergruppen, die nach festen musikalischen Normen elektronisch festgelegt sind, von PP (pianissimo) bis T (Tutti). Es ist auch möglich innerhalb fester Kombinationen selber Register zu- oder abzuschalten. Sie drücken auf eine der festen Kombinationen. An den aufleuchtenden Registerschaltern sehen Sie welche Register eingeschaltet sind. Wenn Sie einen noch nicht aufleuchtenden Registerschalter eindrücken, schalten Sie das betreffende Register dazu. Wenn Sie auf einen aufleuchtenden Registerschalter drücken, schalten Sie dieses betreffende Register damit ab.

Wenn der 0-Knopf eingedrückt wird, schalten alle Register ab.

Sie finden die festen Kombinationen mitten auf der Vorderleiste.

FREIE KOMBINATIONEN

Für das Umschalten fester Kombinationen auf freie Kombinationen muss der Knopf M1 eingedrückt werden.

Die freien Kombinationen bieten die Möglichkeit, 7 selbstgewählte Registerkombinationen in einen Speicher einzuprogrammieren, und diese jederzeit abzurufen oder zu verändern.

Das "Einspeichern" der freien Kombinationen geht folgendermassen:

1. Kontrollieren ob der Knopf M1 eingedrückt ist.
2. Die einzuprogrammierende Registrierung einschalten.
3. Drücken Sie den SET-Knopf (ganz links auf der Vorderleiste) ein, FESTHALTEN, und drücken Sie danach einen der Knöpfe PP - P - MF - F - FF - T oder 0 ein (z.B. PP).
4. Lassen Sie danach erst den eingedrückten Kombinationsknopf los, dann den Set-Knopf. Ihre gewählte Registerkombination ist nun im Speicher PP eingespeichert.

Auf diese Weise können, bei Anwendung der Knöpfe P - MF - F - FF - T - 0, noch weitere 6 Registrierungen eingespeichert werden.

Durch das Einspeichern neuer Kombination wird automatisch die alte freie Kombination im betreffenden Speicher gelöscht. Die eingestellten festen Kombinationen können nie geändert werden.

Zum Abrufen einer freien Kombination drücken Sie einen der Knöpfe PP - P - MF - F - T - 0 ein. Selbstverständlich muss dann auch der Knopf M1 eingedrückt sein.

Der Speicher ist derartig abgesichert, dass Ihre einprogrammierten freien Kombinationen beim Abschalten der Orgel bzw. beim Herausziehen des Steckers aus der Steckdose, nicht verloren gehen.

Der 0-Knopf funktioniert bei den freien Kombinationen nicht, wie bei den festen Kombinationen, als Knopf um alle eingeschalteten Register in einer Handlung auszuschalten. Auf Wunsch können auch bei den freien Kombinationen alle Register durch Eindrücken des 0-Knopfes ausgeschaltet werden. Sie müssten jedoch darauf achten, dass der Speicher des 0-Knopfs immer leer bleibt. Wenn man sicher sein will ob der 0-Speicher leer ist, muss man die "Registration" mit allen Registern ausgeschaltet im 0-Knopf einspeichern.

KOPFHÖRER

Der Kopfhöreranschluss ist in Stereo ausgeführt, und ist für jeden Kopfhörer bis 2000 Ohm Impedanz geeignet. Bei Gebrauch eines niedrigohmigen Kopfhörers (8 Ohm), kann es sein, dass die Lautstärke zu laut wird. Sie können dann die gewünschte Lautstärke mit dem Schweller einstellen. Bei Gebrauch des Kopfhörers werden die Lautsprecher der Orgel automatisch abgeschaltet. Die verschiedenen Kanäle werden nun gleichmässig über die 2 Kanäle des Kopfhörers verteilt. Der Kopfhöreranschluss befindet sich links unter den Manualen (neben dem Typenschild).

DAS REGISTRIEREN

Das Registrieren ist ein wesentlicher Teil des Orgelspiels. Wahrscheinlich ist es auch einer der schwierigsten Begriffe zum Erklären, da es hier grösstenteils auf den eigenen Geschmack des Organisten ankommt.

Sollten Sie keine Erfahrung in Registrieren haben, werden Sie Zeit brauchen um die Möglichkeiten Ihrer Orgel kennenzulernen. Am Ende dieser Bedienungsanleitung finden Sie einige Registrierungsvorbilder. Hieraus können Sie z.B. entnehmen, dass ein 16-Fuss Labial im Pedal (z.B. SUBBASS 16') meistens die Grundlage bildet, während dies auf den Manualen jeweils ein 8 Fuss Labial ist (z.B. ROHRFLÖTE 8') ist. Von dieser Grundlage aus kann man die Registrierung weiter aufbauen. Wir empfehlen soviel wie möglich innerhalb einer "Registergruppe" oder einem "Chor" zu kombinieren. Ein Prinzipalchor besteht z.B. unter anderem aus: PRINZIPAL 8', OKTAVE 4', SUPEROKTAVE 2' und MIXTUR. Ein Flötenchor besteht unter anderem aus: ROHRFLÖTE 8', ROHRFLÖTE 4' und WALDFLÖTE 2'. Sehr gute Registerkombinationen sind z.B.: PRINZIPAL 8' mit einer OKTAVE 4' oder ROHRFLÖTE 8' mit einer ROHRFLÖTE 4'. "Füllstimmen", (alle Stimmen, welche keine ganze Fussmassandeutung haben), kommen dann als sogenannte Krönung auf die Kombination von 8', 4' und 2' Register. Ein Zungenregister kann als Solostimme, aber auch zur Vervollständigung des vollen Werks dienen. Nochmals, Ihr eigener Geschmack ist Ihr wichtigster Ratgeber; lernen Sie die Register der JOHANNUS Orgel anzuwenden wie ein Maler seine Farben. Suchen Sie immer wieder neue Kombinationen. Hierbei sollten Sie auch die Funktion der Spielhilfe, des Schwellers und der Regler nicht vergessen.

EXTERNE ANSCHLÜSSE

Auf der Rückseite der Orgel (von der Rückansicht aus rechts in der Mitte) befinden sich einige sogenannten DIN-Anschlüsse. Die Funktion dieser Anschlüsse werden wie folgt erläutert:

MIDI

MIDI-In: Zum Empfang von Midi-Signalen von anderen Instrumenten.

MIDI-Thru: Zum Durchgeben eingehender Midi-Signale.

MIDI-Out: Zum Senden von Midi-Signalen auf andere Instrumente.

AUX IN

Dieser Eingang wird benötigt um den Klang eines externen Apparates über die Verstärker der Orgel wiederzugeben, so können Sie z.B. einen Expander, den Sie über Midi angeschlossen haben, über die Lautsprecher der Orgel klingen lassen.

EXTERN REVERB

Dieser Anschluss ist für ein JOHANNUS (digitales) 4-Kanal Akustik-Gerät bestimmt. Dies ist ein System, dass mittels 4 Lautsprecherboxen in dem Raum, in welchem sich die Orgel befindet, den Klang eines Konzertsaaes bzw. einer Kathedrale erzeugt.

PFLEGEHINWEISE

Das Gehäuse der JOHANNUS Orgel besteht teils aus Holzfurnier, teils aus massivem Holz. Neben dem Staubwischen mit einem trockenen Staubtuch können Sie Ihre Orgel auch mit einem feuchten Ledertuch reinigen, und mit einem trockenen Tuch nachwischen.

Wir raten von jeglichem Gebrauch von Möbelwachs oder Teakholzöl ab, da diese Mittel einen schädlichen Einfluss auf den Lack haben könnten.

Direktes Sonnenlicht kann Verfärbung des Gehäuses zur Folge haben; dies gilt insbesondere für Eiche hell. Tastatur, Namensschilder und Register können in der gleichen Art gesäubert werden wie das Gehäuse. Kleine Kratzer, welche im Laufe der Zeit durch Bespielen des Instruments auf den Tasten entstehen können, sind mit Autopolitur wegzubekommen.

Achtung: verwenden Sie NIEMALS ätzende Stoffe! Diese Stoffe beschädigen Ihr Instrument unwiderruflich.

GARANTIE

Bei der Lieferung Ihrer JOHANNUS Orgel ist eine Garantiekarte beigelegt. Lesen Sie bitte die Garantiebedingungen, und schicken Sie den unteren Teil der Garantiekarte an JOHANNUS ORGELBOUW B.V. IN EDE, Niederlande.

Nochmals möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei Änderungen an der Orgel oder bei unsachgemäßer Behandlung der Garantieanspruch erlischt.

		PRESTO	
		30-tönig	32-tönig
Digital gesampelte Stimmen		39	39
Manualen (C-c'''' 5 Oktaven)		3	3
Pedalumfang	C - f'	●	
	C - g'		●
Kontaktsystem Pedal	Magnetschalter	●	●
Koppeln		6	6
Tremulanten		3	3
Chorus		●	●
Pitch (Feinstimmung Tonhöhe)		●	●
Manual Bass		●	●
2 Intonationen (Barok/Romantisch)		●	●
Volumen Reglungen (Extern)	Schweller (Total Volumen)	1	1
	Volumen Pedal	●	●
	Balance Hauptwerk-Schwellwerk/Positiv	●	●
	Volumen Akustik	●	●
Verstärker (40 Watt) / Lautsprecher		4	4
Feste Kombinationen (PP - P - MF - F - FF - T - 0)		●	●
Freie Kombinationen		7	7
Gehäuse	Rustikal	●	●
	Eiche hell	●	●
	Holzrolldeckel	●	●
Abmessungen (cm)	Höhe (Ohne Notenpult)	121	121
	Höhe (Mit Notenpult)	142	142
	Breite	138	138
	Tiefe (Ohne Pedal)	74	74
	Tiefe (Mit Pedal)	95	95
EXTERNE ANSCHLÜSSE			
Midi	In	●	●
	Thru	●	●
	Out	●	●
Ausgang für externe Akustik (300mV/470Ω)		●	●
Auxillary - Eingang (70mV/47kΩ)		●	●
OPTIONEN			
2-Kanal-Akustik-Gerät (DAK-2)		●	●
Bank mit Notenfach		●	●

15-04-1994

REGISTRIERUNGSVORBILDER

		PPP	PP	P	MF	F	FF	T	SOLO AUF HAUPTWERK	SOLO AUF SCHWELLWERK	TRIO I	TRIO II	ROMANTISCH	PLENUM
		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
PEDAL														
PRINZIPAL	16'	○	○	○	○	●	●	●	○	○	○	○	○	●
SUBBASS	16'	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
OCTAVBASS	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
GEDECKT	8'	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○
CHORALBASS	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
NACHTHORN	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
POSAUNE	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
TROMPETE	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
POSITIV														
BORDUN	8'	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○
OKTAVE	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
FLÖTE	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SPITZFLÖTE	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SUPERQUINTE	1½'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SIFFLÖTE	1'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SCHARFF	III	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
DULZIAN	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
HAUPTWERK														
BORDUN	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
PRINZIPAL	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
ROHRFLÖTE	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
GAMBA	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
OKTAVE	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
OFFENFLÖTE	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
QUINTE	2½'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SUPEROKTAVE	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
KORNETT	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
MIXTUR	V	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
TROMPETE	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
TROMPETE	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SCHWELLWERK														
PRINZIPAL	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
HOHLFLÖTE	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
VIOLA DI GAMBA	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
VOX COELESTIS	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
ROHRFLÖTE	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
QUINTFLÖTE	2½'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
WALDFLÖTE	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
TERZ	1½'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
DULZIAN	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
VOX HUMANA	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
OBOE	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SPIELHILFEN														
POSITIV-HAUPTWERK		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SCHWELLWERK-HAUPTWERK		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SCHWELLWERK-POSITIV		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
POSITIV-PEDAL		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
HAUPTWERK-PEDAL		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SCHWELLWERK-PEDAL		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
TREMULANT POSITIV		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
TREMULANT HAUPTWERK		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
TREMULANT SCHWELLWERK		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
CHORUS		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
MANUAL BASS		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
INTONATION 2		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
PEDAL														
PRINZIPAL	16'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SUBBASS	16'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
OCTAVBASS	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
GEDECKT	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
CHORALBASS	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
NACHTHORN	2'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
POSAUNE	16'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TROMPETE	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
POSITIV														
BORDUN	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
OKTAVE	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
FLÖTE	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SPITZFLÖTE	2'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SUPERQUINTE	1 1/2'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SIFFLÖTE	1'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SCHARFF	III	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
DULZIAN	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
HAUPTWERK														
BORDUN	16'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
PRINZIPAL	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
ROHRFLÖTE	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
GAMBA	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
OKTAVE	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
OFFENFLÖTE	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
QUINTE	2 2/3'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SUPEROKTAVE	2'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
KORNETT	IV	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
MIXTUR	V	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TROMPETE	16'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TROMPETE	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SCHWELLWERK														
PRINZIPAL	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
HOHLFLÖTE	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
VIOLA DI GAMBA	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
VOX COELESTIS	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
ROHRFLÖTE	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
QUINTFLÖTE	2 2/3'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
WALDFLÖTE	2'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TERZ	1 1/3'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
DULZIAN	16'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
VOX HUMANA	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
OBOE	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SPIELHILFEN														
POSITIV-HAUPTWERK		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SCHWELLWERK-HAUPTWERK		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SCHWELLWERK-POSITIV		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
POSITIV-PEDAL		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
HAUPTWERK-PEDAL		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SCHWELLWERK-PEDAL		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TREMULANT POSITIV		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TREMULANT HAUPTWERK		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TREMULANT SCHWELLWERK		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
CHORUS		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
MANUAL BASS		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
INTONATION 2		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O

